

Cinémathèque suisse

Finding Aid - Fonds Kirche und Film (CSZ 001)

Generated by Access to Memory (AtoM) 2.3.1 Printed: November 09, 2018

Language of description: French

Language of description: German

Cinémathèque suisse

Centre de recherche et d'archivage de la Cinémathèque suisse

Case Postale

Chemin de la Vaux 1

Penthaz

Vaud

Suisse

1303

Telephone: +41 58 800 02 00

<http://www.cinematheque.ch>

<https://sv-atom-pz/index.php/fonds-kirche-und-film>

Table of contents

Summary information	3
Administrative history / Biographical sketch	3
Scope and content	4
Notes	4
Access points	5
Bibliography	5

Summary information

Repository:	Cinémathèque suisse
Title:	Fonds Kirche und Film
ID:	CSZ 001
Date:	1911-2011 ca. (date of creation)
Language:	allemand
Language:	anglais
Language:	français
Physical description:	10 m (80 Schachteln)
Note [sourcesDescription]:	Abbildung (Digitales Objekt): Exemplare der Zeitschrift Der Filmberater © Alle Rechte vorbehalten/Collection Cinémathèque suisse

Administrative history / Biographical sketch

Note

Der Schweizerische Katholische Volksverein (SKVV) gründete 1931 eine katholische Filmkommission, mit dem Ziel, die bereits vorher bestehenden einzelnen kirchlichen Initiativen besser zu koordinieren und auszubauen. In Folge der Enzyklika *Vigilanti cura* – Mit wachsender Sorge vom 29. Juni 1936, in der Papst Pius XI. zur Auseinandersetzung mit dem Medium Film aufrief, erfuhr die katholische Filmarbeit einen Aufschwung. Die Gründung einer zentralen Stelle, des späteren Filmbüros, wurde ab 1935 vorangetrieben (1935 Gründung einer Film-Pressestelle, 1938 Filmbüro des SKVV in Luzern, ab 1942 Filmbüro in Zürich). Das Filmbüro in Zürich entwickelte sich aus den filmpublizistischen Tätigkeiten der Kirche, ab 1941 war dies die Zeitschrift *Der Filmberater*. Als Leiter des Filmbüros und Filmbeauftragte wirkten Charles Reinert (1942-1961), Stefan Bamberger (1962-1966), Franz Ulrich (1966-1970) und Ambros Eichenberger (1970-1994). Parallel zur filmpublizistischen Tätigkeit legte das Filmbüro eine Bibliothek und umfassende, bis in die 1930er Jahre zurückreichende Dokumentation an, war beratend tätig, koordinierte kirchliche Aktivitäten in der Filmarbeit, der Filmförderung u.a. Die Bereiche Filmpublizistik und -dokumentation wurden sukzessive mit ihren evangelischen Pendanten fusioniert und als ökumenische Projekte weitergeführt. Der *Filmberater* wurde 1973 zum *ZOOM-Filmberater*, 1992 wurde die von der evangelischen Kirche gesammelte Dokumentation in die Bestände in Zürich integriert und gemeinsam als *ZOOM Dokumentation für Film* weitergeführt. Die Zeitschrift wurde 1999 eingestellt, die Dokumentation 2002 in die Cinémathèque suisse integriert.

Bis 1987 war der Rechtsträger des Filmbüros die SKVV, später der Verein Katholische Medienarbeit, ab 1989 der Verein katholischer Mediendienst. Heutiger Nachfolger ist der 2014 gebildete Verein Katholisches Medienzentrum.

Custodial history

Das Geschäftsarchiv des katholischen Mediendienstes und dessen Vorläufer befand sich im Büro des Katholischen Mediendienstes an der Bederstrasse 76, Zürich. Im gleichen Gebäude befand sich bis 2004 die Dokumentationsstelle Zürich. Eine erste Bearbeitung des Bestandes und, damit verbunden, dessen Übernahme durch die Dokumentationsstelle Zürich an der Neugasse 10 erfolgte 2006. In Zusammenarbeit mit dem früheren Leiter und Redaktor Franz Ulrich verzeichneten Natalie Fritz und Fabian Perlini den Bestand unter dem Titel Kirche und Film. Eine Überarbeitung des bestehenden Archivplans erfolgte 2011 durch Adrian Gerber und Peter F. Stucki. Weitere Ablieferungen wurden in den bestehenden Bestand integriert.

Bei der Bearbeitung wurden Dokumente in die bestehende Dokumentation der Dokumentationsstelle Zürich eingearbeitet. Umgekehrt wurden auch dort bestehende Dossiers aufgelöst und in den Bestand Kirche und Film überführt.

Interner Transfer von kleiner Kiste mit Filmbestand am 2.12.2015.

Scope and content

Der Bestand umfasst das Geschäftsarchiv des katholischen Mediendienstes und dessen Vorläuferinstitutionen. Es ist in die folgenden Dossiers gegliedert:

- Katholische Filmarbeit Schweiz: Organisation, Arbeitsstellen, Tätigkeiten, Themen, Akteuren
- Katholische Filmarbeit International: Organisation, Organisationen und Veranstaltungen
- Ökumenische Filmarbeit Schweiz: Organisation, Verleih und Produktion, Veranstaltungen
- Ökumenische Filmarbeit International: Festivals, Veranstaltungen
- Reformierte Filmarbeit Schweiz und International, diverses

Einige Dossiers sind noch nicht in den Bestand eingearbeitet.

Notes

Title notes

Immediate source of acquisition

Depot des katholischen Mediendienstes mit Ablieferungen 2006, 2009, 2012, übergeben von Charles Martig, Filmbeauftragter des Katholischen Mediendienstes an die Dokumentationsstelle Zürich.

Location of originals

Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich

Restrictions on access

Gemäss Nutzungsreglement des Departements Non-Film

Finding aids

Detailliertes Excelverzeichnis (2013)

Related material

Cinémathèque suisse : Fonds mixte : Ein kleiner Filmbestand befindet sich in Penthaz, Departement Film

CH CS CSZ 002 Fonds Evangelischer Mediendienst

CH CS CSZ 003 Fonds ZOOM Dokumentation

CH CS CSZ 004 Fonds ZOOM Verleih

Im Staatsarchiv Luzern befinden sich weitere Unterlagen zur katholischen Filmarbeit

Other notes

- **Publication status:** Publié
-

Access points

- Katholischer Mediendienst
-

Bibliography

- Fritz, Nathalie/Martig, Charles/Perlini-Pfister, Fabian (Hg.): Nur für Erwachsene. Katholische Filmarbeit in der Schweiz. Zürich 2011.

- Gerber, Adrian: "Eine gediegene Aufklärung und Führung in dieser Materie". Katholische Filmarbeit in der Schweiz 1908-1972. Fribourg 2010.

Collection holdings
